

UNIV.-DOZ. DR. FRIEDRICH GLASL

Das Kontingenzmodell der Mediation Konflikt – Diagnose – Interventionsmethoden

Intensität, Umfang und Eskalation von Konfliktsituationen können in ihrer Unterschiedlichkeit so vielfältig auftreten, wie der sprichwörtliche Sand im Meer – der dann ganz plötzlich im Getriebe auftaucht. Es genügt nicht, kompetenz- und lösungsorientierte Modelle für den erfolgreichen Umgang mit Konflikten zur Hand zu haben. Für den Erfolg ist die Urteilsfähigkeit entscheidend, wann welche Methode einzusetzen ist.

Inhalte:

- ⇒ Ganzheitliche Konfliktdiagnose, mit besonderer Beachtung der Eskalationsdynamik
- ⇒ Kontingenzmodell für Konfliktinterventionen
- ⇒ Konkrete Konfliktbearbeitungsmethoden
- ⇒ Abgrenzung von verschiedenen Ansätzen: Moderation, Mediation, Prozesskonsultation etc.
- ⇒ Kriterien für den passgenauen Einsatz verschiedener Methoden

Arbeitsformen:

- ⇒ Theorie-Inputs mit Praxisbeispielen
- ⇒ Kleingruppenübungen zur Konfliktdiagnose und zu Interventionsmöglichkeiten am Beispiel von Szenen des Films „Der Rosenkrieg“

PROGRAMM:

1. Einführung in den Tag:
Grundidee, Perspektive, Kennenlernen, Kontakt
2. Das Glaslsche Kontingenzmodell: Einführung
3. Eskalationsmodell und Konfliktypologie
4. Ausschnitte aus dem Film „Der Rosenkrieg“
5. Szenendiagnose in Kleingruppen und Ideensammlung für gezielte Interventionsmöglichkeiten
6. Ergänzung der Interventionsmethoden und Diskussion im Plenum
7. Abschluss:
Literatur, Fortbildung, Resonanz

2. BERLINER MEDIATIONSTAG

Bereits mit den ersten Informationen zu der Konfliktgeschichte sind Berater der Konfliktbearbeitung mit der Konfliktdiagnose beschäftigt. Um was geht es in dem Konflikt, wer ist beteiligt und wie weit ist der Konflikt bereits fortgeschritten. Zu diesen Fragen hat Friedrich Glasl ausführlich Material und Modelle erarbeitet, die in der alltäglichen Arbeit an und mit Konflikten hilfreich sind. Besonders das Konzept der Eskalationsstufen bietet eine praxisnahe Unterstützung, Konflikte zu diagnostizieren und entsprechend der festgestellten Stufe beraterisch vorzugehen.

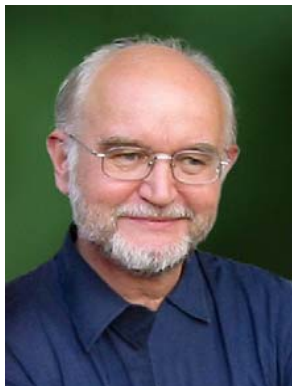
Mit dem 2. Mediationstag setzen wir die 2007 begonnene Reihe fort. Gemeinsam mit der Regionalgruppe Berlin und ihrer Leiterin Sosan Azad führen wir die Veranstaltung durch.

Wir danken noch einmal Herrn Dr. Friedrich Glasl für seine Zusage, den 2. Berliner Mediationstag für uns zu bestreiten.

Wir freuen uns auf einen anregenden und interessanten Austausch.

Peter Knapp & Birgit Keydel

Der Referent



Friedrich Glasl,
PD Dr. rer.pol.habil., geb. 1941 in Wien, Studium der Politikwissenschaften, Psychologie und Philosophie an der Universität Wien. 1967–1985 am NPI-Institut für Organisationsentwicklung (NL), 1983 Habilitation an der Universität Wuppertal. 1985 Mitbegründer der TRIGON Entwicklungsberatung (A) und Rückkehr nach Österreich.

Dozent an der Universität Salzburg für Organisationsentwicklung und Konfliktmanagement. Gastprofessuren innerhalb und außerhalb Europas. Mediator BM und Mediationstrainer BM (Deutscher Bundesverband Mediation), eingetragener Mediator BMJ, Berater und Trainer für Unternehmensentwicklung; Konfliktmanagement und Mediation in Wirtschaft, Verwaltung, Kultur, in internationalen Krisen- und Bürgerkriegssituationen.

Autor einiger Standardwerke, u.a. „Konfliktmanagement“, „Selbsthilfe in Konflikten“, „Konflikt, Krise, Katharsis und die Verwandlung des Doppelgängers“, „Professionelle Prozessberatung“ (mit Trude Kalcher und Hannes Piber), „Mediation in Bewegung“ (mit Rudi Ballreich).

Schrieb Lyrik und Märchen sowie die Hörspiele „Wenn aber der Herr kommt“ (Studio Wien) und „Legende von den sieben Körben“, womit er 1967 Preisträger des Österreichischen Rundfunks wurde und den 2. Internationalen UNDA-Hörspielpreis erhielt. Betreibt mit seiner Frau und einem Freundeskreis ein Marionettentheater, schreibt dafür Stücke, führt Regie und spielt Marionetten.

E-mail: friedrich.glasl@trigon.at

Veranstalter

Peter Knapp und Birgit Keydel
in Kooperation mit der Regionalgruppe Berlin
des Bundesverband Mediation e.V.

Die Teilnehmer/innen

Mediator/innen, Coaches, Berater/innen,
Trainer/innen

Kostenbeitrag

€ 130,- pro Person
inklusive Mittagsimbiss und Pausengetränke

Ort der Veranstaltung

Harnack-Haus
Tagungshaus der Max-Planck-Gesellschaft
Ihnestr. 16-20
14195 Berlin-Dahlem

Seminarzeiten

Beginn 9:30 Uhr, Ende ca. 18:00 Uhr

Anmeldung

Bitte bis 1. Juni 2008 mit Angabe von Namen und
Rechnungsanschrift, Telefon und Email an:
info@berliner-mediationstag.de

Rücktritt / Stornogeühren

bis 4 Wochen vor der Veranstaltung € 10,00
bis 2 Wochen vor der Veranstaltung € 25,00
bei weniger als 2 Wochen vor der Veranstaltung ist
der volle Teilnehmerbeitrag zu zahlen

Unter www.berliner-mediationstag.de
Kann dieser Flyer heruntergeladen werden.



Das Kontingenzmodell der Mediation

Konflikt
Diagnose
Interventionsmethoden

2. BERLINER MEDIATIONSTAG

26. September 2008

mit

Univ.-Doz. Dr. Friedrich Glasl

Veranstalter:
– Peter Knapp – Birgit Keydel
Regionalgruppe Berlin des
Bundesverbandes Mediation e.V. –
Sosan Azad